

Aus dem Inhalt:

Jahresausblick

Das passiert 2024 in Konstanz

Entsorgungsbetriebe

Abfallinfos für 2024

Chancengleichheitsbericht

Gleichberechtigung im Fokus

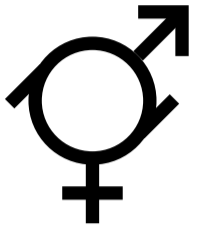
Seiten 2 & 3



Seite 4



Seite 6



BürgerInnen-Empfang 2024

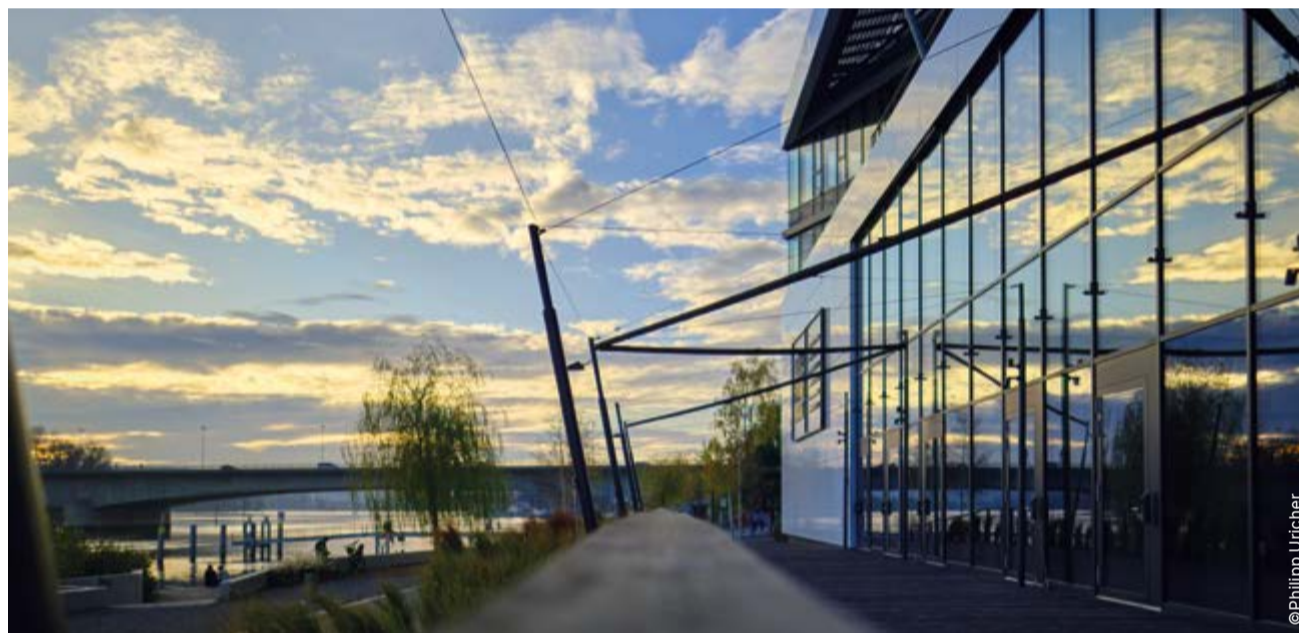
OB Burchardt lädt am Sonntag, den 14. Januar, zum Austausch ins Bodenseeforum ein

Zum Jahresbeginn lädt Oberbürgermeister Uli Burchardt traditionell alle Konstanzerinnen und Konstanzer am Sonntag, 14. Januar 2024, zum BürgerInnen-Empfang ein. Die Veranstaltung im Bodenseeforum Konstanz beginnt um 14 Uhr. Einlass ist ab 13.30 Uhr.

Im Mittelpunkt des BürgerInnen-Empfangs steht auch in diesem Jahr vor allem das persönliche Gespräch der Bürgerinnen und Bürger mit OB Uli Burchardt. Auch die Bürgermeister Dr. Andreas Osner und Karl Langensteiner-Schönborn sowie mehrere Amtsleitungen und Projektverantwortliche werden vor Ort sein, für Gespräche zur Verfügung stehen und die großen Konstanzer Vorhaben an Thementischen vorstellen. Die BesucherInnen können sich über aktuelle Themen und Projekte informieren, die die Stadt Konstanz heute und in 2024 bewegen. So werden unter anderem MitarbeiterInnen verschiedener Fachämter zu den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit, Kulturelle Bildung und neue Kulturförderrichtlinie, Mobilität und Verkehr sowie Mobilitätsstrategie, Smart Green City, Projekt Raumteiler, Handlungsprogramm Wohnen und Entwicklung Hafner im Bodenseeforum dabei sein.

Konstanz sagt Danke!

Unter dem Programmpunkt „Konstanz sagt Danke!“ wird es ebenfalls wieder eine Würdigung von ehrenamtlich Tätigen geben. Geehrt werden Bürgerinnen und Bürger, die sich 2023 in besonderem Maße in der und für die Stadtgesellschaft engagiert haben. Zuletzt wurden 2023



Am 14. Januar lädt OB Burchardt wieder zum BürgerInnen-Empfang in das Bodenseeforum ein.

die Ortsgruppe Konstanz des THW, Arzu Skorput und Otman Mountassir ausgezeichnet.

In diesem Jahr werden die Vorstände der Stiftung Stadtbild, Angela Büsing und Winfried Koeder, für ihr langjähriges Engagement für den Erhalt historischer und denkmalwürdiger Gebäude in Konstanz, Adelina Rommel für ihren enormen Einsatz und Erfolg bei der Sammlung von Sachspenden für die Ukraine sowie Peter Bulz geehrt. Bulz leitete 45 Jahre lang das Akkordeon Ensemble als 1. Vorsitzender und war 32 Jahre lang dort ehrenamtlicher Dirigent. Außerdem gründete er das Akkordeon-Jugendorchester.

Für die Unterhaltung am BürgerInnen-Empfang sorgen Dance 4 You, ChorohneNamen und Choryphäen sowie das Akkordeon Ensemble.

Der Eintritt zum BürgerInnen-Empfang ist frei und eine Anmeldung ist nur für die Kinderbetreuung notwendig. Hierfür muss einfach nur eine E-Mail mit dem Alter des Kindes an buergerinnenempfang@konstanz.de gesendet werden. Die Anmeldung ist möglich bis Sonntag, 10 Uhr. Bitte beachten: Im Bodenseeforum besteht Garderobepflicht.

Kostenlose Busfahrten

Neu in diesem Jahr: Die Busfahrten zum und vom BürgerInnen-Empfang sind mit dem Roten Arnold zwischen 12 Uhr und 19 Uhr kostenlos. Außerdem wird der Cityshuttle (CS) an diesem Wochenende auch am Sonntag zu folgenden Uhrzeiten im 15-Minutentakt ab Bürgerbüro bzw. Bodenseeforum die Ringlinie befahren:

	Linie	13/4	CS	13/4	CS	13/4	CS	13/4	13/4	13/4	13/4
Stephansschule	12:47	13:02	13:17	13:32	13:47	14:02	14:17	14:47	15:17	15:47	
Untere Laube	12:48	13:03	13:18	13:33	13:48	14:03	14:18	14:48	15:18	15:48	
Sternenplatz/Spazierstraße	12:50	13:05	13:20	13:35	13:50	14:05	14:20	14:50	15:20	15:50	
Am Rheinufer	12:52	13:07	13:22	13:37	13:52	14:07	14:22	14:52	15:22	15:52	
Bodenseeforum/IHK	12:53	13:08	13:23	13:38	13:53	14:08	14:23	14:53	15:23	15:53	
	Linie	4/13	CS	4/13	CS	4/13	CS	4/13	CS	4/13	CS
Bodenseeforum/IHK	15:28	15:43	15:58	16:13	16:28	16:43	16:58	17:13	17:28	17:43	17:58
Am Rheinufer	15:29	15:44	15:59	16:14	16:29	16:44	16:59	17:14	17:29	17:44	17:59
Sternenplatz/Spazierstraße	15:31	15:46	16:01	16:16	16:31	16:46	17:01	17:16	17:31	17:46	18:01
Schottenplatz	15:33	15:48	16:03	16:18	16:33	16:48	17:03	17:18	17:33	17:48	18:03
Bürgerbüro	15:34	15:49	16:04	16:19	16:34	16:49	17:04	17:19	17:34	17:49	18:04

Die Stadt Konstanz hat ein neues Logo

Historisches Stadtwappen steht frei zur Verfügung

Nachdem das alte städtische Logo in mehrfacher Hinsicht nicht mehr zeitgemäß war und vor allem in der Anwendung im digitalen Bereich und mit Blick auf die Barrierefreiheit zunehmend Probleme bereitete, wurde zum Jahreswechsel ein neues Logo für die Stadt Konstanz eingeführt. Klare, dickere Striche, eine kompaktere Anordnung und der Wegfall des Claims „Die Stadt zum See“ machen es flexibler und moderner. Angelehnt ist das neue Logo, wie auch schon das alte, an das historische Stadtwappen und seine Formen.

Ein Wappen für alle

Künftig gibt es eine klare Abgrenzung zwischen dem Logo der Stadtverwaltung und dem Konstanzer Wappen. Das bietet eine bessere Orientierung, beispielsweise für neu Zugezogene. Das Stadtlogo kennzeichnet ausschließlich Räume, Angebote oder Inhalte der Stadt. Für Vereine oder alle anderen, die ein Stadtwappen verwenden möchten, wurde ein klassisches, historisches Wappen entworfen, das auf konstanz.de/wappen frei zum Download zur Verfügung steht.

Das neue Logo der
Stadt Konstanz:



Wappen, als
Downloadoption
für alle:



Konstanzer Fragen

Warum gibt es in Konstanz kein 1-Euro-Ticket für den Bus?

Der Stadtbus knüpft 2024 voraussichtlich an die Fahrgastzahlen vor Corona an und plant mit rund 14 Mio. Fahrten. Führt man das 1-Euro-Ticket auch in Konstanz ein, vergünstigen sich die Preise für Bestandskunden, etwa für die Einzelfahrt, Kurzstrecke, Tageskarte oder die Mehrfahrtenkarten. Dadurch entstehen Mindereinnahmen von rund 3 Mio. Euro. Hinzu kommen Mindereinnahmen von rund 2,3 Mio. Euro aus Wanderungsbewegungen aus den Zeitkarten: NutzerInnen von Zeitkarten würden teilweise auf ein 1-Euro-Ticket umsteigen.

Erfahrungen aus anderen Städten zeigen, dass die Einführung eines 1-Euro-Tickets die Nachfrage insbesondere auf bereits gut genutzten Linien erhöht. Bei einer Nachfragesteigerung ab circa 10 % kommen zusätzliche Buskapazitäten zum Einsatz, welche die Kosten entsprechend erhöhen. Mindereinnahmen von 5,3 Mio. Euro sowie zusätzliche Buseinsatzkosten stehen Mehreinnahmen von circa 1,4 Mio. Euro bei bspw. 10 % höherer Nachfrage gegenüber.

Das Defizit des Busbetriebes von 5,9 Mio. Euro (2023) steigt damit um weitere 4 bis 6 Mio. Euro auf rund 10 bis 12 Mio. Euro jährlich. Dies ist im Kontext von für Stammkunden bereits sehr attraktiven Ticketpreisen zu bewerten. Für diese gibt es das 49 Euro-Ticket (1,63 Euro/Tag) mit einer deutschlandweiten Nutzungsmöglichkeit bzw. für Schülerinnen und Schüler das 365 Euro-Ticket (1 Euro/Tag) für eine landesweite Nutzung.

Raumteiler Konstanz

Wohnraum in Konstanz ist knapp – besonders für Menschen in prekären Lebenssituationen. „Raumteiler Konstanz“ aktiviert ungenutzten Wohnraum und vermeidet Leerstand. Davon profitieren alle! Für VermieterInnen vermittelt Raumteiler passende MieterInnen mit verlässlicher Begleitung, sichere und langfristige Mieten dank Mietausfallgarantie und eine finanzielle Förderung durch die Stadt. Für KonstanzerInnen, die ohne Hilfe keine Wohnung finden, bedeutet Raumteiler eine echte Perspektive und Stabilität. Für die Stadtgesellschaft bietet das Programm eine wertvolle Ergänzung zum Neubau. Mehr Infos unter www.konstanz.de/raumteiler.

Ausblick auf das Jahr 2024

Das passiert im neuen Jahr in Konstanz

WAHLEN

Jugendvertretungswahl

Am 21. März 2024 wird wieder die Jugendvertretung der Stadt Konstanz gewählt. Wahlberechtigt sind alle Jugendlichen, die zwischen 14 und 19 Jahre alt sind und in der Stadt Konstanz gemeldet sind, auf eine Konstanzer (Hoch-)Schule gehen oder einer Berufstätigkeit in Konstanz nachgehen (z.B. Ausbildung). Bis 21. Januar können sich noch KandidatInnen bewerben, die sich für die Jugendvertretung aufstellen lassen möchten.

Europa- und Kommunalwahl

Beide Wahlen finden am 9. Juni 2024 statt. Alle fünf Jahre finden diese Wahlen statt. Bei den Kommunalwahlen bestimmen die Wahlberechtigten die Zusammensetzung des Gemeinderates und der Ortschaftsräte in den 1.101 Städten und Gemeinden Baden-Württembergs – in Konstanz hat der Gemeinderat 40 Mitglieder. Gewählt werden auch die Mitglieder der Kreistage.

Bei der Europawahl werden in Deutschland 96 Europaabgeordnete gewählt.

BAUPROJEKTE

Attraktiver, preisgünstiger Wohnraum, umwelt- und klimaverträgliche Verkehrsentwicklung, Ausbau und Stärkung der kommunalen Infrastruktur: Damit die Stadt Konstanz für alle Bevölkerungsschichten und insbesondere für Familien attraktiv und lebenswert bleibt, werden auch im neuen Jahr zahlreiche Bauprojekte vorangetrieben oder neu begonnen. Hier ein Überblick.

Projekte der WOBAK

Die Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz WOBAK setzt ihre im vergangenen Jahr begonnenen Projekte im Jahr 2024 fort.

Leipziger Straße

- 16 geförderte Mietwohnungen für Haushalte mit besonderen Schwierigkeiten bei der Wohnraumversorgung
- Spatenstich: Oktober 2023
- Der Bau wird im zweiten Halbjahr 2024 fertiggestellt werden. Hier macht sich vor allem der hohe Fertigungsgrad der verwendeten Elemente positiv bei der Bauzeit bemerkbar.

Brandenburger Straße

- 48 geförderte Mietwohnungen
- Spatenstich: Juni 2023
- Das Projekt wird 2024 fortgeführt.

Weitere Wohnbau-Projekte

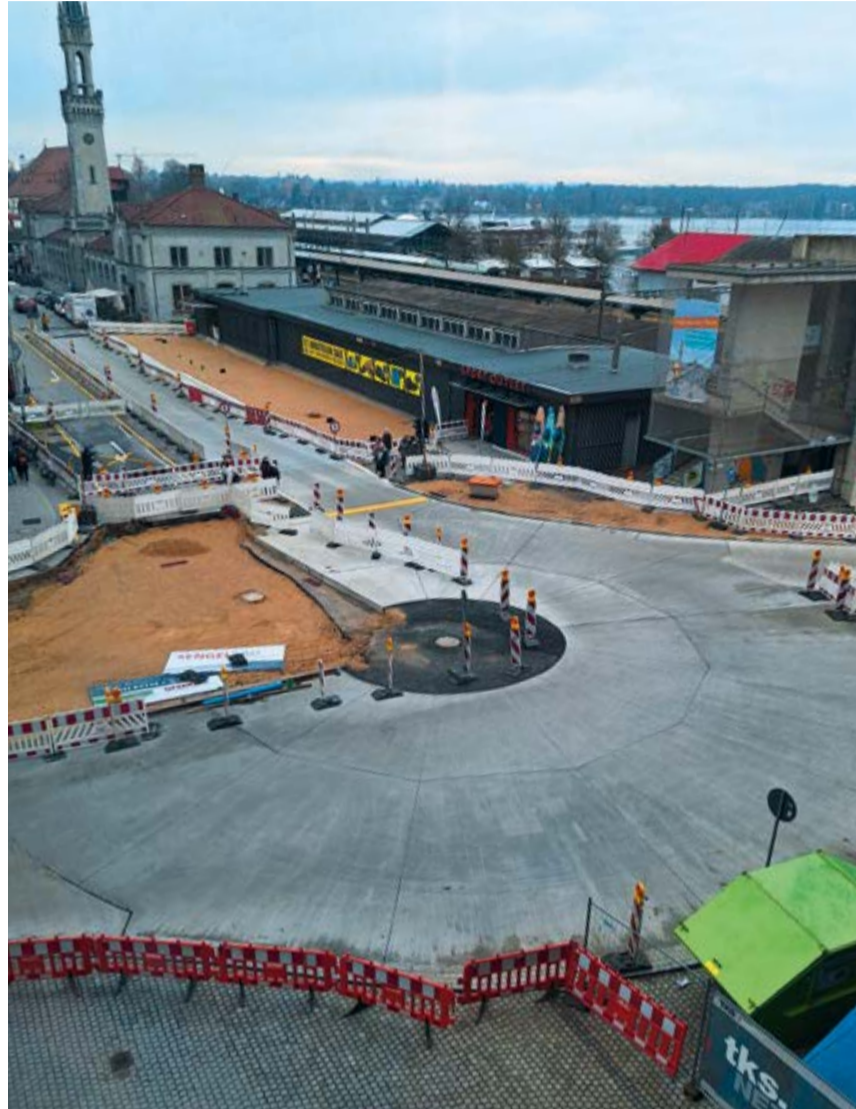
Telekom-Areal

Das ehemalige Fernmeldehochhaus – der Telekom-Turm – im Stadtteil Petershausen wird seit 2020 saniert. Richtfest war am 18. Oktober des vergangenen Jahres. Ende 2025 sollen 98 Wohneinheiten auf 15 Stockwerken bezugsfertig sein.

Zusätzlich zum Hochhaus wird ein Neubauteil an der Einmündung zur Moltkestraße und in der Jahnstraße neuen Wohnraum im Quartier schaffen. Es handelt sich um zwei fünfgeschossige Gebäude mit insgesamt 135 Mietwohnungen unterschiedlicher Größe, davon circa ein Drittel der Wohnungen im geförderten Wohnungsbau. Geplant sind darüber hinaus eine Kita, frei zugängliche Grünanlagen, ein Spielplatz sowie Gewerbeeinheiten und Tiefgaragen. Für die Erschließung des ca. 11.900

m² großen Bebauungsplangebiets werden neue Wegeverbindungen entstehen. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan läuft, der Satzungsbeschluss durch den Gemeinderat soll im Sommer 2024 erfolgen.

saniert. Die Sanierung im Abschnitt zwischen Europabrücke und Ebertplatz erfolgt im geschlossenen Verfahren mit vergleichsweise wenig Auswirkungen auf den Straßenverkehr: So bleibt die Reichenaustraße



Die Baustelle am Bahnhofplatz vom Lago Einkaufszentrum aus gesehen (Stand: 12.01.2024)

Steinstraße (Projekt der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben BIMA)

- Aktuell in Bau
- Fertigstellung Ende 2024 / Anfang 2025
- 100 % Mietwohnungsbau, bezahlbares Segment

Gottfried-Keller-Straße (BIMA)

- Abhängig von Steinstraße
- Baubeginn voraussichtlich in 2025
- 100 % Mietwohnungsbau, bezahlbares Segment

Weierhof/ Pinto

- In Bau
- Pflegeheim Spitalstiftung und 144 Wohneinheiten
- Bis Ende 2024 bezugsfertig
- Geförderter Wohnungsbau auf 30 % der Fläche

Bücklepark

- Satzungsbeschluss Frühjahr 2024, ca. 600 Wohnungen
- Davon 30 % (ca. 180 Wohneinheiten) geförderter Wohnungsbau durch WOBAK
- Baubeginn abhängig von Verfügbarkeit der Wohnraumförderung

Marienweg

- Heilungsverfahren läuft aufgrund des bundesweiten Urteils des BVerG zum §13b BauGB
- Erschließung ab Oktober 2024
- Geförderter Mietwohnungsbau WOBAK, Baugruppen, private EigentümerInnen

Auswahl der größeren Projekte der Entsorgungsbetriebe Konstanz (EBK)

Kanalsanierung Reichenaustraße
In der Zeit von November 2023 bis Mai 2024 wird unterhalb der Reichenaustraße einer der wichtigsten Abwasserkanäle der Stadt Konstanz

während der Sanierung durchgängig für alle Verkehrsteilnehmenden befahrbar und wird nur punktuell für den motorisierten Verkehr auf eine Spur verengt. Während der Arbeiten wird das Abwasser über eine oberirdische Leitung parallel zum Seerhein-Ufer abgeleitet.

Kanalverlegung Eichhornstraße

- Januar bis April 2024
- Kanal wird von privatem Grund in öffentlichen Straßenraum gelegt
- Umleitung und Einbahnstraßenregelung Richtung Hörnle

Mehr Infos:



Projekte des Tiefbauamtes

Bahnhofplatz: Archäologische Arbeiten ab Mitte Januar

Das Konstanzer Tiefbauamt setzt 2024 unter anderem die Sanierung des Bahnhofplatzes fort. Die Arbeiten werden Schritt für Schritt Richtung Marktstätte wandern. Begonnen werden die Bauabschnitte 3-5, zu denen es über folgenden QR-Code weitere Informationen gibt:



Auch der zu großen Teilen bereits fertig betonierte Kreisverkehr vor dem Lago-Center wird 2024 finalisiert und für den Verkehr freigegeben.

Für die Dauer von voraussichtlich drei Monaten wird das Landesamt für Denkmalpflege auf dem Bahnhofplatz ab Mitte Januar archäologische Untersuchungen durchführen.

Geplant sind drei Abschnitte im westlichen Bereich des Platzes zwischen der Einfahrt Dammgasse und der Marktstätte. Die genaue Dauer der Arbeiten hängt von der Menge und der Art der Funde ab. Die Zufahrt zum Parkhaus Dammgasse bleibt unberührt. Auch der Fußweg am Sparkassengebäude entlang bleibt frei, wird aber auf eine Breite von etwa zwei Metern verengt. Das Landesamt für Denkmalpflege vermutet unterhalb des ehemaligen Postgebäudes Überreste des Kapuzinerklosters aus dem 17. Jahrhundert.

Brückenquartier Petershausen

An der rechtsrheinischen Abfahrt der Europabrücke entsteht in den kommenden Jahren ein neues Quartier in Kombination mit einer Mobilitätsdrehscheibe, die unter anderem den Döbele-Parkplatz für Fernbusse und Reisebusse ablöst. Der Zeitplan ist wie folgt:

- Eröffnung Fernbusbahnhof Europabrücke und Reisebusstellplätze 1. Quartal 2024
- Baubeginn Parkhaus Europabrücke 2. Quartal 2024
- Baubeginn Erschließungsstraße 3. Quartal 2024



Der Fernbusbahnhof an der Europabrücke wird im ersten Quartal 2024 fertiggestellt.

- Bebauungsplan, Satzungsbeschluss Ende 2024
- Fertigstellung/Eröffnung Parkhaus Sommer 2025
- Ärztehaus und Hostel, Baubeginn 2025

Fahrbahnsanierung

Max-Stromeyer-Straße

Ein Abschnitt der Max-Stromeyer-Straße im Industriegebiet Oberlohn wird 2024 gerichtet. Beginn der Oberflächensanierung ist voraussichtlich im Frühjahr. Geplant ist, einen 8.000 Quadratmeter umfassenden Fahrbahnabschnitt zwischen den Bereichen Stadtwerke/Lidl-Supermarkt abzufräsen und mit einem neuen Feinbelag auszustatten. Die Arbeiten sind für einen Zeitraum von sechs Monaten angesetzt.

Projekte des Hochbauamtes

Aktuell im Bau

Anbau Schänzle-Sporthalle: Um dem Bedarf an zeitgemäßen Sportstätten in Konstanz gerecht zu werden, wird die Schänzle-Sporthalle westlich der Europabrücke zurzeit erweitert. Im Süden des Gebäudekomplexes entsteht ein Anbau (Halle 5), parallel zu den laufenden Veranstaltungen. Die Fertigstellung ist für Oktober 2024 vorgesehen.



Zu den vorbereitenden Maßnahmen für die Kanalsanierung gehören diese blauen Rohre am Herosé entlang des Seerheins. Über diese wird während der Sanierung das Abwasser geleitet.



Die Schänzlehalle 5 wird ebenfalls 2024 fertiggestellt.

Weitere aktuelle Projekte

- Geschwister-Scholl-Schule: Sanierung
- Bodenseestadion: Ertüchtigung
- Theater Haupthaus: Brand-/Arbeitsschutz
- Theater Werkstatt: Brand-/Arbeitsschutz

In den Startlöchern für 2024

- Grundschule Wollmatingen: Neubau Erweiterung
- Bürgerhaus Dettingen: Anbau und Sanierung
- Feuerwehr Dingelsdorf: Neubau
- Lotte Eckener/Grundschule Petershausen: Brandschutz
- Berchenschule: Dachsanierung
- Stadtarchiv: Fenstersanierung
- Verwaltungsgebäude Rathaus: Brandschutz
- Verwaltungsgebäude Laube: Brandschutz
- Grundschule St. Stephan: Fenstersanierung

In Vorbereitung

- Grundschule Allmannsdorf: Erweiterung
- Feuerwehr Gerätehaus Litzelstetten
- Heinrich-Suso-Gymnasium: Erweiterungsbau
- Heinrich-Suso-Gymnasium: Neubau Dreifachturnhalle

KLIMASCHUTZ

Klimaschutzbericht

Seit Januar 2020 berichtet die Stadt regelmäßig zum Fortschritt der Klimaschutzmaßnahmen. Ende Januar 2024 wird der inzwischen neunte Klimaschutzbericht vorgestellt. Der aktuelle Bearbeitungsstand der einzelnen Maßnahmen ist kontinuierlich unter [klimaschutzbericht.konstanz.de](https://www.konstanz.de/klimaschutzbericht.konstanz.de) einsehbar.

Wärmeplanung

Im Rahmen der Verpflichtung zur kommunalen Wärmeplanung wurde der Energienutzungsplan aus 2018 aktualisiert. Die öffentliche Beratung findet im Haupt-, Finanz- und Klimaausschuss sowie im Gemeinderat

jeweils im Januar 2024 statt. Der aktualisierte Energienutzungsplan integriert auch die Planungen der Stadtwerke Konstanz (SWK) zum Wärmenetzausbau.

Für 2024 sind seitens der SWK Machbarkeitsstudien für Wärmenetze für die Projektgebiete Bodensee-Therme und Berchengebiet vorgesehen.

European Energy Award

2022 erhielt Konstanz erstmals die Auszeichnung mit dem European Energy Award in Gold. In 2024 folgt wieder eine vollumfängliche interne Auditierung mit ausführlichem Bericht anhand von sechs sogenannten Maßnahmenbereichen.

Photovoltaik-Ausbau

Beim gesamtstädtischen Photovoltaikausbau auf Dachflächen konnte Konstanz 2023 im Vergleich zum Vorjahr eine Verdreifachung von 1,8 auf 5,5 MWp erreichen. Auch auf den städtischen Liegenschaften wird immer mehr Sonnenstrom produziert. Für die stadteigenen Liegenschaften sind 2024 sechs weitere Anlagen mit einer Gesamtleistung von 222 kWp geplant.

Verkehrswende

Der Klimamobilitätsplan als neue konzeptionelle Grundlage für den Klimaschutz im Verkehr geht 2024 in die Schlussgerade. Die Maßnahmenbereiche und Maßnahmen sind definiert, die Verkehrsmodellierung mit den einzelnen Maßnahmen ist erfolgt, derzeit werden die Kosten der einzelnen Maßnahmen ermittelt.

Bei der Flotte der Stadtwerke wird im Frühjahr 2024 der Anteil der Elektro-Busse erhöht. Zudem wird auch in diesem Jahr der Ausbau der Ladeinfrastruktur vorangetrieben.

NEUER STADTTEIL HAFNER

Das Gebiet Nördlich Hafner soll bis Ende der 2030er-Jahre als innovatives Quartier vollständig entwickelt werden. Es bietet dann neuen Wohn-

raum für über 6.000 Menschen sowie ca. 15 ha Gewerbeflächen.

Strom, Wärme, Verkehr – all diese Bereiche benötigen Energie. Im Sinne eines weitestgehend klimaneutralen Quartiers soll die Versorgung über erneuerbare Energien erfolgen. Dazu braucht es möglichst viel Strom, der durch Photovoltaikanlagen auf Gebäudedächern sowie Freiflächen im Außenraum erzeugt wird, ebenso wie Konzepte für nachhaltiges Bauen und eine klimaneutrale Wärmeversorgung.

Das finale Konzept hierzu soll dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit im Frühjahr 2024 präsentiert werden.

Nach derzeitigem Stand soll der Offenlagebeschluss zum Entwurf des Bebauungsplans Anfang 2025 erfolgen. Parallel zu dieser rechtsverbindlichen Planung des ersten Bauabschnitts wird ein Gestaltungsleitfaden erarbeitet, der in gestalterisch-planerischer Hinsicht nochmals vertiefter Ziele zur Bebauung des Hafners definiert. Bereits im Frühjahr 2024 soll ein Beschluss über das grundlegende Konzept zur Vergabe der Grundstücke gefasst werden, mit der eigentlichen Vergabe der Grundstücke kann dann Ende 2025 begonnen werden. Zum Vergabekonzept wird es neben den Gremienbeschlüssen auch öffentliche Informationsveranstaltungen geben. Im Jahr 2024 werden die Wettbewerbe für die Schulbauten im Hafner vorbereitet und gestartet sowie ab dem Frühjahr die ersten archäologischen Untersuchungen durchgeführt.

SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

Vortragsreihe „Gut älter werden“

Die Veranstaltungsreihe der Abteilung Altenhilfe mit der vhs Konstanz in Kooperation mit dem Stadt seniorenrat, dem Seniorenzentrum für Bildung + Kultur und dem Hospizverein Konstanz widmet sich der Frage, was gutes Leben im Alter bedeutet – für Eltern und für Angehörige, aber auch für sich selbst. Auftakt ist am 23. Januar mit dem Konstanzer Arzt Dr. Kurt Mosetter.

10 Jahre Netzwerk „Startpunkt Leben“ in Konstanz

Das Netzwerk der Frühen Hilfen in Konstanz „Startpunkt Leben“ blickt im Jahr 2024 auf zehn Jahre erfolgreiche Arbeit zurück. Seit dem Jahr 2014 bieten die sechs „Startpunkte – Anlaufstellen rund um die Geburt

und Eltern sein“ erfolgreich niedrigschwellige Infos, Beratung und Bildung für frischgebackene Eltern an und erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Das muss gefeiert werden! Wie? – Das wird eine Überraschung!



Der Kitagipfel

Eine der schwierigsten Aufgaben für die Stadt Konstanz ist es, ein bedarfsgerechtes Angebot an Kitaplätzen für alle Kinder der Stadt bereitzustellen. Personalmangel, Platzmangel, steigende Kosten, wachsende Bedarfe der Eltern und herausfordernde Kinder stellen die frühkindliche Bildung vor große Herausforderungen. Das Sozial- und Jugendamt will daher erstmalig in einer konzertierten Aktion alle maßgeblich beteiligten Akteure – Kitaleitungen, TrägervertreterInnen, Gemeinderatsmitglieder, ElternvertreterInnen und KooperationspartnerInnen der Kindertagesbetreuung – an einen Tisch holen, um neue Wege zu diskutieren / zu finden, damit künftig auch in den Zeiten knapper Ressourcen möglichst viele Kinder eine bedarfsgerechte, qualitativ hochwertige Bildung und Betreuung erhalten können.

Fachtag Inklusion am 16. April

Die Projektgruppe Kitas gestaltet einen zweiten Fachtag für die Kitas zum Thema Inklusion. Hierbei werden Fragestellungen zur Inklusion in den Kitas angeschaut und es wird versucht, Umsetzungsmöglichkeiten möglichst konkret und alltagsnah zu erarbeiten. Beim Fachtag werden alle Kitas aus Konstanz vertreten sein.

Sportlerehrung der Stadt Konstanz
Die jährliche Ehrung aller SportlerInnen findet am 15. März im „hedicke’s terracotta“ statt.

Internationale Bodenseewoche
Das jährliche Wassersportevent findet 2024 vom 23. bis 26. Mai in Konstanz statt.

Neubesetzung des Internationalen Forums

Mit dem Ende der Legislatur des aktuellen Gemeinderats endet das Mandat der aktuellen Mitglieder des Internationalen Forums. Das Gremium wird im Herbst 2024 neu zusammengesetzt. Engagierte Bürgerinnen und Bürger haben die Gelegenheit, als Sachkundige dem Gremium beizutreten und die Themen Zusammenhalt und Teilhabe in der internationalen Stadt Konstanz voranzutreiben.

Bericht „Flucht und Migration nach Konstanz von 2014-2024“

Ein Rückblick auf Migrations- und Fluchtbewegungen nach Konstanz in den vergangenen 10 Jahren wird erstellt. Darstellung der wichtigsten Zahlen und Fakten sowie qualitative Interviews. Die Veröffentlichung des Berichts ist für den 18. Dezember, dem internationalen Tag der Migranten, geplant.

Die Spitalstiftung Konstanz stellt die Mitarbeitenden-Wohnungen „Sierenmoos-Süd“ fertig

Mit dem Bau der Häuser schafft die Spitalstiftung dringend benötigten Wohnraum für wichtige Berufsgruppen. Der Entwurf sieht dreigeschossige Flachdachgebäude in einer kompakten und nicht aufdringlichen Reihe vor. Hierbei wird ausdrücklich Rücksicht auf die gewachsenen Grünflächen und somit auf die



Die Vortragsreihe „Gut älter werden“ der Abteilung Altenhilfe und der vhs Konstanz widmet sich vielen Fragen rund um die Frage, was gutes Leben im Alter bedeutet.

Fachkräftesicherung durch verbesserte Arbeitsbedingungen

Im Moment arbeitet die Abteilung Tagesbetreuung für Kinder intensiv daran, die Rahmenbedingungen der Kitas oder des Kita-Personals zu verbessern. Hierbei wird versucht, vielschichtig zu denken und die Fachkräfte zu entlasten.

Weltkindertag 2024

Am 20. September ist eine große Veranstaltung zum Thema der Kinderrechte geplant. Dies geschieht in Kooperation mit der Kinder- und Jugendbeteiligung. Die Kinder sollen erfahren und erleben, welche Kinderrechte sie haben.

Umgebung genommen. Auf einen möglichst nachhaltigen Umgang mit Rohstoffen für den Bau und ein zeitgemäßes Heizungskonzept legt die Spitalstiftung wert. Beispielsweise werden die Gebäude nach dem Standard KfW 40 EE errichtet. Alle Flachdächer der fünf Wohngebäude werden wie beim Haus Weiherhof mit einer PV-Anlage und einer Wärmepumpe ausgestattet. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im Herbst 2024 abgeschlossen sein.



Abfallinfos der EBK 2024

Von den Abfuhrdaten bis zu den Wertstoffhöfen

Abfallgebührenbescheid 2024

Der Gebührenbescheid wird ab Ende Januar verschickt und enthält alle Abfuhrdaten des aktuellen Jahres bis einschließlich Januar des Folgejahres.



Bereitstellung der Abfallbehälter

Mülltonnen und Gelbe Säcke dürfen frühestens ab 18 Uhr am Vortag, müssen bis 6 Uhr am Entsorgungstag am Straßenrand bereitgestellt werden.



Biomüll

Abholung: wöchentlich
Kein Plastik in den Biomüll! Biomüll nur lose, in Zeitungspapier oder in unbeschichteten Papiertüten in die Biotonne werfen.



Restmüll

Abholung: alle 14 Tage
Mehr Restmüll als in die Tonne passt? Gebührenpflichtige Restmüllsäcke können mit der regulären Abfuhr bereitgestellt werden.
50 Liter Restmüllsack: 2,75 €

Gelber Sack

Abholung: alle 14 Tage
Die jährliche Verteilung an Konstanzer Haushalte erfolgt im ersten Jahresquartal. Nachschub gibt es ganzjährig: Auf den Wertstoffhöfen, im Foyer des Bürgerbüros (Untere Laube 24), in den Ortsverwaltungen Litzelstetten, Dingelsdorf, Dettingen.



Gelbe Tonne

Auf Wunsch kann bei den EBK eine Gelbe Tonne für Verpackungsabfälle gemietet werden. Die Tonne hat ein Volumen von 240 Litern, fasst mind. 3 volle Gelbe Säcke und kostet 28,56 Euro im Jahr.

Altpapier

Abholung: alle 4 Wochen
Werden Versandkartons zerkleinert, passt viel mehr Altpapier in die Tonnen!



Grünabfälle

Grünabfalltonne

Fallen regelmäßig größere Mengen an Gartenabfällen an, lohnt sich eine eigene, kostenpflichtige Grünabfalltonne. Die 240 Liter Tonne wird von Mai bis November je nach Wunsch alle 14 Tage (114 Euro / Jahr) oder alle 4 Wochen (63 Euro / Jahr) geleert.



Grünabfallcontainer

An verschiedenen Orten im Stadtgebiet werden im Frühjahr und Herbst Sammelcontainer aufgestellt, in denen private Grünabfälle kostenfrei entsorgt werden können.



Grünabfallsäcke

Für gelegentlich anfallende größere Mengen eignen sich die Grünabfallsäcke. Die gebührenpflichtigen Säcke können bei der Biomüllabfuhr bereitgestellt werden.
80 Liter Grünabfallsack: 2,70 €

Verkaufsstellen Restmüll- und Grünabfallsäcke

- Gradmann Handels GmbH, Carl-Benz-Straße 8
- Galeria Karstadt Schreibwarenabteilung, Hussenstraße 21-23
- Wertstoffhof Dorfweiher, Litzelstetter Straße 150
- Ortsverwaltungen Litzelstetten, Dingelsdorf, Dettingen

Problemstoffe

Schadstoffe aus dem Hausgebrauch können sicher und kostenfrei am Problemstoffmobil abgegeben werden. Termine und Standorte im Web: Abfuhrtermine > Problemstoffmobil.

Containerstandorte

Glas und Altkleider
Die Standorte von Glas- und Altkleidercontainern sind im Online-Stadtplan eingezeichnet und stehen zum Download bereit.



Einwurf werktags von 7 bis 13 Uhr und 15 bis 19 Uhr. Kein Einwurf an Sonn- und Feiertagen. Flaschen und andere Gefäße dürfen mit Deckeln und Verschlüssen entsorgt werden.

Altkleidercontainer

An einigen Sammelstellen sind auch Altkleidercontainer aufgestellt. Für die Sammlung von:

- tragbarer Kleidung
- intakten Schuhen (paarweise gebündelt)
- nutzbaren Textilien (Bettwäsche, Vorhänge, Handtücher, ...). Kleidung und Textilien bitte verpackt in Beuteln oder Tüten einwerfen.

EBK Wertstoffhöfe

Die Wertstoffhöfe der EBK sind für Konstanzer und Reichenauer Haushalte geöffnet. Die Anlieferung von Wertstoffen und Sperrmüll ist bis auf wenige Ausnahmen kostenfrei.



Nachweis erforderlich

Bitte bringen Sie zu jedem Wertstoffhof-Besuch Ihren Personalausweis (Meldeadresse) oder Ihren aktuellen Abfallgebührenbescheid mit.

Wertstoffhof Dorfweiher Litzelstetter Straße 150

Dienstag – Samstag: 9 – 16 Uhr
Nur auf Dorfweiher:

- Restmüll (gebührenpflichtig)
- Kleinmengen Bauschutt (gebührenpflichtig)
- Grünabfall ohne Mengenbegrenzung
- Nachtspeicheröfen (nur nach Voranmeldung unter 996-188)
- Ebenerdige Entlade-Möglichkeiten

Wertstoffhof Industriegebiet Fritz-Arnold-Straße 2g

Dienstag – Freitag: 10 – 18 Uhr
Samstag: 9 – 14 Uhr
Nur in der Fritz-Arnold-Straße:
Warenbörse Fairkauf
In Sperrmüll stöbern wie in alten Zeiten.

Wertstoffhof Paradies Gartenstraße/Hans-Breinlinger-Straße

Freitag: 13 – 18 Uhr
Samstag: 9 – 13 Uhr

Wertstoffhof Dettingen Hegner Straße

Freitag: 14 – 16 Uhr
Samstag: 10 – 12 Uhr

Kostenpflichtige Sperrmüll- und Grünabfallabholung

Abholtermine können für freitagvormittags vereinbart werden. Der Grünabfall/Sperrmüll muss zum vereinbarten Zeitpunkt am Straßenrand bereitgestellt werden. Die Rechnung kommt mit der Post.

Kosten:

Je angefangenem Kubikmeter: 19 €
Terminvereinbarung und Infos:
EBK Abfallberatung

EBK Abfallberatung

Bei Fragen rund um das Thema Abfall stehen wir gerne mit Rat und Tat zur Seite!
www.ebk-konstanz.de
abfallberatung@ebk-tbk.de
07531/996-188 oder -189



Abfall ABC

A bis Z: Das Abfall ABC der Stadt Konstanz weiß wohin!



Zuschuss für Mehrwegwindeln

Stoffwindeln statt Einwegwindeln sind ein Beitrag zur Abfallvermeidung. Dies unterstützen die EBK mit einem Zuschuss. Mehr Infos im Web, Rubrik Abfallberatung.



Christbaum-Abholung 2024

Nur komplett abgeschmückte Bäume werden mitgenommen.

Konstanz, Stadtgebiet:

Freitag, 19.01.2024

Dingelsdorf:

Dienstag, 16.01.2024

Dettingen, Wallhausen:

Mittwoch, 17.01.2024

Litzelstetten:

Mittwoch, 24.01.2024

Christbäume können jederzeit kostenlos auf den Konstanzer Wertstoffhöfen abgegeben werden.



ABFUHRTERMINE 2024

Abfuhrtermine im Internet, per App oder mit dem Abfallgebührenbescheid.

Im Internet:

www.ebk-konstanz.de

Menü: Abfuhrtermine

> Online-Abfuhrkalender

Im alphabetischen Verzeichnis die eigene Adresse auswählen.

Abfuhrdaten werden tabellarisch angezeigt.



Zum Ausdrucken:

Kalender als PDF Datei

Zum Import:

Elektronischer Kalender als ICS Datei

In den Apps:

MeinKonstanz App und Müllmann-App

Abfallkalender mit praktischer Erinnerungsfunktion, beide Apps kostenfrei zum Download für Android und iOS.

Ganz einfach: Adresse hinterlegen, Erinnerungsfunktion aktivieren und keinen Abfuhrtermin verpassen!



EBK

Fritz-Arnold-Str. 2 b
78467 Konstanz

Telefon: +49 7531 996-0
Web: www.ebk-konstanz.de
E-Mail: info@ebk-tbk.de

"Die Stadt zum See. Hat viele schöne Stellen."

Stellenangebote der Stadt Konstanz sowie der städtischen Eigenbetriebe

 **KULTUR**

HautechnikerIn im Kulturzentrum, unbefristet Vollzeit, Kulturamt, Bewerbungsschluss: 14.01.2024

 **SOZIALES**

Mehrere **ErzieherInnen**, i.d.R. unbefristet Vollzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 31.12.2024

Prozessbegleitende Sprach-Fachberatung, befristet Teilzeit (50 %), Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 21.01.2024

 **TECHNIK**

Kauffrau/Kaufmann für Bauabrechnung und Angebotswesen, unbefristet Teilzeit, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 28.01.2024

Fachkraft für Grünpflege und Landschaftsbau, unbefristet Vollzeit, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 02.06.2024

GartenarbeiterIn, unbefristet Vollzeit, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 02.06.2024

Stellv. Abteilungsleitung Stadtreinigung / Winterdienst, unbefristet Vollzeit, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 18.06.2024

 **VERWALTUNG**

KassenprüferIn mit Assistententätigkeiten, unbefristet Teilzeit, Rechnungsprüfungsamt, Bewerbungsschluss: 14.01.2024

IntendantIn, Südwestdeutsche Philharmonie, 5 Jahre befristet Vollzeit, Bewerbungsschluss: 21.01.2024

Bauverständige/r als StadtbaumeisterIn (ArchitektIn), unbefristet Vollzeit, Baurechts- und Denkmalamt, Bewerbungsschluss: 14.01.2024

IngenieurIn / TechnikerIn Elektro, unbefristet Vollzeit, Hochbauamt, Bewerbungsschluss: 14.01.2024

SachbearbeiterIn Bauleitplanverfahren, unbefristet Vollzeit, Amt für Stadtplanung und Umwelt, Bewerbungsschluss: 14.01.2024

WohnbaukoordinatorIn, unbefristet Vollzeit, Amt für Stadtplanung und Umwelt, Bewerbungsschluss: 21.01.2024

Projektmanagement und Controlling, unbefristet Vollzeit, Amt für Klimaschutz, Bewerbungsschluss: 28.01.2024

Amtsleitung, unbefristet Vollzeit, Baurechts- und Denkmalamt, Bewerbungsschluss: 04.02.2024

 **PRAKTIKUM/ AUSBILDUNG/ STUDIUM/FSJ**

Ausbildung GärtnerIn für Blumen- und Zierpflanzenbau 2024, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 15.01.2024

Ausbildung VermessungstechnikerIn 2024, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 28.01.2024

Freiwilliges Soziales Jahr an Konstanzer Schulen ab 01.09.2024, BewerberInnen sollten zwischen 16 und 26 Jahren alt sein, Infos: 07531/900-2903 oder lena.hommel@konstanz.de



#SchöneKonstanzerStellen

JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE
www.konstanz.de/karriere



Unsere Stellenangebote verstehen sich m/w/d



 **Stadt Konstanz**



Immer auf dem Laufenden mit dem Newsletter der Stadt Konstanz

Anmeldung unter www.konstanz.de/newsletter

 **Stadt Konstanz**

BürgerInnen-Empfang 2024

Sonntag, 14. Januar 2024, 14 Uhr
im Bodenseeforum Konstanz

Neu: Busfahrten zum und vom Empfang sind mit dem Roten Arnold zwischen 12 Uhr und 19 Uhr kostenlos.

  **Sie bringen Ihre Kinder mit?**
Wir betreuen sie gerne! Bitte hier anmelden.

konstanz.de/buergerinnenempfang2024

Gleichberechtigung im Fokus

Der Chancengleichheitsbericht ist erschienen

Die Gleichberechtigung von Mann und Frau in der Kommunalverwaltung und in der Kommune zu fördern, ist die zentrale Aufgabe der Chancengleichheitsstelle. Seit 2018 wird die Stabsstelle von Julika Funk geleitet. Im jetzt erschienenen Chancengleichheitsbericht Stadt Konstanz informiert sie u.a. über die Arbeitsschwerpunkte sowie über umgesetzte Projekte, themenbezogene Öffentlichkeitsarbeit und Kooperationen in der Gleichstellungsarbeit. Er liefert Daten zur Personalstatistik der städtischen Mitarbeitenden nach Geschlecht (Stichtag 31.12.2022) und enthält den Tätigkeitsbericht der Chancengleichheitsstelle 2021-2023. Ein Kurzüberblick:

Personalstatistik:

Die Personalstatistik berücksichtigt die relevanten Faktoren und Indikatoren des Chancengleichheitsplans, hat jedoch auch Grenzen der Aussagefähigkeit: „Mit der vorhandenen Erhebung können Aussagen über die quantitativen Veränderungen in der

Personalstruktur getroffen werden, nicht aber Aussagen über qualitative Veränderungen für die Chancengleichheit insgesamt“, erklärt Julika Funk. Wichtige Kennzahlen daraus: Bei der Stadtverwaltung inklusive Theater und den Eigenbetriebsbetriebe (EBK), Technische Betriebe (TBK) und Südwestdeutsche Philharmonie (SWP) liegt die Gesamtzahl der weiblichen Beschäftigten bei 1.016, der männlichen Beschäftigten bei 734, der diversen Beschäftigten bei 1. Zum Vergleich: Der Frauenanteil lag bei der Kernverwaltung (ohne Bädergesellschaft) im Jahr 2011 bei 64 %, in den Jahren 2016 und 2020 bei 68 % und liegt nun bei knapp 66 %. „Der hohe Frauenanteil in der Stadtverwaltung ist höchst wahrscheinlich auf die vergleichsweise vereinbarkeitsfreundlichen Arbeitsbedingungen sowie die Möglichkeiten für Teilzeitarbeit im öffentlichen Dienst zurückzuführen“, so Julika Funk.

In den technischen und handwerklich dominierten Berufen bei den

EBK/TBK überwiegen die männlichen (214) Mitarbeitenden gegenüber den weiblichen (43). Seit 2011 bis heute erhöhte sich dort jedoch der Frauenanteil deutlich auf fast 17 %. Überrepräsentiert sind weibliche Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsbereich mit 85 %, unterrepräsentiert im Beamtenbereich mit fast 45 %. Im Bereich der Führungspositionen hat es in den letzten Jahren die größten Entwicklungen gegeben: Der Frauenanteil liegt hier mittlerweile bei 45 %. In der Kernverwaltung (inkl. Theater) arbeiteten zum Stichtag 445 Frauen in Vollzeit und 473 Frauen in Teilzeit im Vergleich zu 380 Männern in Vollzeit und 93 Männern in Teilzeit, eine diverse Person in Vollzeit. 52 % aller Frauen arbeiten also in Teilzeit. Von allen Teilzeitbeschäftigten machen Frauen mit knapp 84 % den Löwenanteil aus; lediglich ca. 20 % der Männer arbeiten in Teilzeit. „Je geringer der Stellenumfang, desto höher ist der jeweilige Frauenanteil in der Teilzeit“, stellt Julika Funk fest.

Bei der Elternzeit zeigt sich, dass sie vor allem von weiblichen Beschäftigten (48) genutzt wird, nur ein Mann ging 2022 in Elternzeit.

Tätigkeitsbericht:

Neben internen Aufgaben in der Personalentwicklung der Kommune engagiert sich die Chancengleichheitsstelle u.a. auch im Bereich der Stadtentwicklung und im Bereich Soziales sowie Kinder und Jugend. Hier tauscht sie sich stark mit dem Sozial- und Jugendamt aus, zum Beispiel beim Thema Wohnungsunterbringung von gewaltbetroffenen Frauen oder mit der Schulsozialarbeit und der offenen Jugendarbeit zum Bedarf an spezifischen Aktivitäten für Mädchen und Durchführung gemeinsamer Angebote. Externe Aufgaben bestehen vor allem darin, die gesellschaftliche Position der Frauen zu stärken und zu fördern, sowie in der Vernetzungs- und Projektarbeit. So gibt es regelmäßige stadt- und institutionenübergreifen-

de Arbeitsgruppen wie die AG Mädchenarbeit Konstanz sowie die Runden Tische Häusliche Gewalt und Prostitution. Die lokale Vernetzung mit und von Fraueninitiativen, Kolleginnen der Kammern, Hochschulen, Landkreis und weiterer Konstanzer Institutionen ist ein wichtiger Aufgabenbereich. Hervorzuheben ist die Beteiligung am Aktionsprogramm „Mehr Frauen in die Kommunalpolitik“. Um die Teilhabe von Frauen zu stärken sowie Chancengleichheitsthemen in die Stadtpolitik zu tragen, engagiert sich die Chancengleichheitsstelle stark in der Öffentlichkeitsarbeit und vernetzt sich mit regionalen und überregionalen Initiativen und Institutionen. Schwerpunkte der Öffentlichkeitsarbeit – u.a. mit Vorträgen, Diskussionen und Kulturveranstaltungen – bilden der Internationale Frauentag im März sowie der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen im November. Der Bericht im Detail:



Ankündigung von Kanalarbeiten in der Eichhornstraße

Januar bis April: Umleitung und Einbahnstraßenregelung

Ab Mitte Januar werden in der Eichhornstraße auf Höhe des zukünftigen Baugebiets „Am Horn“ im Auftrag der Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) Kanalarbeiten durchgeführt. Während der Arbeiten kommt es zu einer Vollsperrung der Eichhornstraße zwischen den Abzweigen Hermann-Hesse-Weg und der Straße Zur Torkel. Die Arbeiten beginnen im Januar und werden voraussichtlich im April 2024 abgeschlossen.

Für den motorisierten Individualverkehr wird um den Baubereich eine Einbahnstraßenregelung eingerichtet: Richtung Hörnle fahrend, kann der motorisierte Verkehr über die Straßen Hermann-Hesse-Weg und Zur Torkel umgeleitet werden.

Die Fahrtrichtung vom Hörnle kommend, ist für Pkws gesperrt. Die Umleitung vom Hörnle Richtung Stadt führt über Jakobstraße und Herrmann-von-Vicari-Straße. Der Fußverkehr wird über den Waldweg am Baubereich vorbeigeleitet. Der Radverkehr kann die Umleitung über Hermann-Hesse-Weg und Zur Torkel in beide Richtungen nutzen.

Bei den Kanalarbeiten handelt es sich um die Verlegung eines neuen Kanals und weiterer Versorgungsleitungen im Vorfeld der Erschließung der Christiani-Wiesen, auch bekannt als Baugebiet „Am Horn“. Der bestehende Abwasserkanal verläuft quer durch das Baugebiet und muss daher als neuer Kanal in den öffentlichen Bereich, also die Eichhornstraße,

verlegt werden. Dafür wird die Straßenoberfläche geöffnet. Die Kanalarbeiten werden auf einer Länge von etwa 210 Metern in rund drei Metern Tiefe verlegt. Im Auftrag der Stadtwerke werden weitere Versorgungsleitungen verlegt. Anschließend wird die Baugrube geschlossen und die Straßenoberfläche über die gesamte Breite wieder hergestellt. Die Arbeiten in offener Bauweise machen die Sperrung des Abschnitts unbedingt erforderlich.

Die EBK und die ausführenden Firmen sind bestrebt, die Arbeiten so schnell wie möglich abzuschließen und die Einschränkungen für Anwohnende und alle Verkehrsteilnehmenden so gering wie möglich zu halten.

Parkplatzbewirtschaftung in der Innenstadt

An Sonn- und Feiertagen wird künftig ein Parkschein benötigt

Ab dem 21. Januar 2024 werden im Bereich der Innenstadt, das bedeutet im gesamten Gebiet über die Rheinbrücken bis nach Stadelhofen, auch sonntags und feiertags die Parkplätze bewirtschaftet. Dies be-

deutet, dass ab dann für das Parken auf allen innerstädtischen Parkplätzen ein Parkschein benötigt wird. Ausgenommen hiervon sind BewohnerInnen mit BewohnerInnenausweis. Diese können auch weiterhin

an Sonntagen und Feiertagen auf den bewirtschafteten Parkplätzen ohne zeitliche Begrenzung parken.

Die ausgewiesenen BewohnerInnenparkplätze bleiben wie bisher nur den BewohnerInnen vorbehalten.

Änderungen im Bereich der E-Scooter

BetreiberInnen benötigen Sondernutzungserlaubnis

Um in Konstanz von A nach B zu kommen, können BürgerInnen seit 2020 auch E-Scooter nutzen. Sie sind als neues Mobilitätsangebot im gesamten Stadtgebiet zu finden. Bis Ende 2023 galt hierfür eine Vereinbarung zwischen den Anbietenden und der Stadt Konstanz, bezogen auf das Aufstellen und Betreiben von E-Tretrollern per Verleihsystem. Die Erfahrung hat gezeigt, dass diese Vereinbarung nicht ausreicht, um die Interessen aller zu wahren. Insbesondere Konflikte zwischen E-Tretroller-Nutzenden und FußgängerInnen sowie RadfahrerInnen nahmen zu.

Um für ein verträgliches Miteinander zu sorgen, wird es Betreibern ab 1. Januar 2024 nur noch mit einer Sondernutzungserlaubnis möglich sein, E-Tretroller im öffentlichen Raum abzustellen. Dies bietet der

Stadt mehr Möglichkeiten, die Nutzung zu regulieren und zu kontrollieren. Außerdem unterstützt es einen sozial- und umweltgerechten Betrieb des Mietsystems und verringert die Gefahr von Missbrauch der Geräte. Die Höchstzahl der E-Tretroller wird auf 150 Stück je Betreiber limitiert. Pro E-Tretroller wird eine Sondernutzungsgebühr in Höhe von 120 Euro jährlich erhoben. Weiterhin haben SondernutzungserlaubnisnehmerInnen dafür Sorge zu tragen, dass verschiedene Auflagen eingehalten werden. Dazu zählen zum Beispiel:

- Eine Gehwegmindestbreite von 2,5 Metern (im Haltestellenbereich 3 Metern) wird gewährleistet, auch wenn die Fahrzeuge durch E-Scooter-NutzerInnen abgestellt werden.
- Die Korrektur falsch abgestell-

ter Fahrzeuge erfolgt binnen zwei Stunden.

- Die Versetzung der Fahrzeuge bei Nicht-Nutzung erfolgt spätestens nach 36 Stunden.
- Befahrung der „Nicht-Fahr-Zonen“, z.B. Fußgängerzone, Friedhof, Uferpromenade, wird vermieden.
- E-Tretroller werden nicht in den „Nicht-Park-Zonen“ abgestellt, z.B. Fußgängerzone, Friedhof, Schulumfeld, Brücken, 250 Meter zum Ufer.

Ab 2024 werden Abstellflächen für E-Scooter sukzessive im Innenstadtbereich (im Paradies und am Altstadt-ring) markiert. Diese gelten als Pilotversuch. Sollten die Abstellflächen von NutzerInnen gut akzeptiert werden, werden diese im ganzen Stadtbereich ausgewiesen. Informiert wird dazu dann auf konstanz.de.

„Gut älter werden“

Neue Vortragsreihe der vhs und Altenhilfe

Fast jede, fast jeder stellt sich die Frage irgendwann, was gutes Leben im Alter bedeutet – für Eltern und für Angehörige, aber auch für sich selbst. So vielfältig die Lebensgestaltung eines jeden Menschen ist, so unterschiedlich wird die Antwort ausfallen, was in dieser Hinsicht „gut“ bedeutet. Es lohnt sich auf das eigene Alter vorzubereiten, mögliche Einschnitte gedanklich vorwegzunehmen und wenn möglich schon Entscheidungen zu treffen: zum einen bezogen auf die Erschwernisse, die das Alter mit sich bringt, aber auch im Hinblick auf den Gestaltungsspielraum, den diese Lebensphase bietet.

Die fünfteilige Vortragsreihe „Gut älter werden“ setzt sich mit diesem Gestaltungsspielraum auseinander.

Dienstag, 23.01.2024

„Gut älter werden“ – mit Strategie gesund bleiben, 19 Uhr, Dr. Kurt Mosetter, Kulturzentrum, Wolkenstein-

Saal, Eintritt 7,-€

Dienstag, 27.02.2024

„Gut älter werden“ – altersgerecht wohnen und leben, 19 Uhr, Petra Böhrer, Rüdiger Salomon, VHS, Astoria-Saal, gebührenfrei

Mittwoch, 06.03.2024

„Gut älter werden“ – Patientenverfügung rechtssicher gestalten, Dr. Heinrich Everke, VHS, Astoria-Saal, gebührenfrei

Mittwoch, 10.04.2024

„Gut älter werden“ – Habe ich alles, was ich brauche? Brauche ich alles, was ich habe? Wie man sich gut von Dingen trennt und sich räumlich verkleinern kann, Dagmar Ender, Constanze Maria Preiß, VHS, Astoria-Saal, gebührenfrei

Weitere Veranstaltungen folgen. „Gut älter werden“ ist eine Kooperation mit der vhs, Altenhilfe, StadtseNIorenrat, Seniorenzentrum für Bildung + Kultur und dem Hospizverein Konstanz.



In der Bahnhofstraße 13 hat nun die zentrale Anlaufstelle für Soziale Beratung und Integrationsarbeit ihre Türen geöffnet! Hier können sich Geflüchtete mit Bleibeperspektive von insgesamt fünf IntegrationsmanagerInnen des Landkreises zu ihren Möglichkeiten beraten lassen und finden Unterstützung. Die Räumlichkeiten für das neue Büro werden von der Stadt Konstanz zur Verfügung gestellt und bieten eine bessere Erreichbarkeit für alle Geflüchteten mit Anspruch auf eine Beratung durch die IntegrationsmanagerInnen und trägt zur Stärkung der Selbstständigkeit der Geflüchteten in Unterkünften bei. Das Team der Integrationsmanager der Stadt Konstanz ist angesiedelt beim Landkreis Konstanz und beim Caritas Kreisverband Konstanz. Nur die dem Landratsamt zugehörigen Integrationsmanager ziehen in die neue zentrale Beratungsstelle ein – die Caritas berät im Tannenhof und in der Umlandstraße 15.

Ausblick auf das Kulturjahr

Das haben die städtischen Kultureinrichtungen für 2024 geplant

Kulturamt

Im Anschluss an die bis zum 07.04.2024 laufende Ausstellung „Konstanzer Katzentanz. Axel Schefflers illustre Brieffreundschaften“ widmet sich der Turm zur Katz 2024 in zwei weiteren Ausstellungen den Themen Verpackungsdesign und Illustration.

Im Gewölbekeller sind vier Ausstellungen in Planung, die erste mit dem Titel „Es könnte alle treffen. Zwangssterilisation und NS-„Euthanasie“-Verbrechen in Südwestdeutschland am Beispiel der Stadt Konstanz“ startet am 27.01. und endet am 31.03.

Für den Kulturfonds 2024 sind 17 Anträge eingegangen, diese werden am 30.01. durch die Kulturfonds-Jury bewertet und ausgewählt.

Im Rahmen der 40-jährigen Städtepartnerschaft Tábor-Konstanz im Juli 2024 organisieren die beiden Städte eine Ausstellung, während der jeweils Kunstwerke von Künstlerinnen aus der Partnerstadt in Open Air Galerien in beiden Städten gezeigt werden.

Im Herbst wird außerdem der Kunstpreis 2024 verliehen, der in zweijährigem Turnus gemeinsam von der Stadt und dem Kunstverein Konstanz ausgelobt wird und dessen Gewinnerin oder Gewinner von einer Jury gewählt wird, die sich aus Vertretern diverser Kulturinstitutionen aus Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz zusammensetzt.

Städtische Museen

Die Sonderausstellung im Rosgartenmuseum „Arbeitswelten. Der Alltag in der Kunst am Bodensee“ vom 18.06.2024 bis 05.01.2025 sucht nach künstlerischen Darstellungen der Arbeitswelt im 19. und 20. Jh. Die Ausstellung geht auf Spurensuche: Welchen künstlerischen Niederschlag haben die Arbeitswelten der Menschen in Fabrik und Werkstätten, in Nähstuben, auf Güterbahnhöfen, im Hafen und in der traditionellen Landwirtschaft gefunden?

Am Samstag, 13.07., findet das Konstanzer Museumsfest statt: Damit feiern die städtischen Museen das Kulturleben am See! Es gibt Kraftvolles und Köstliches aus der Bodenseeküche und freien Eintritt in den Städtischen Museen, ein buntes kulturelles Programm sowie zwei Flohmärkte.

In ihrer Sommerausstellung wird die Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz mit der Ausstellung „Ignaz Heinrich von Wessenberg. 1774 – 1860. Ein Leben im Glauben an die gute Schöpfung“ von 04.05. bis 01.09. an den 250. Geburtstag jenes Mannes erinnern, dessen nachgelassener Kunstsammlung sie ihre Existenz verdankt.

Theater

„Es bla einmal“ von Till Wiebel (für Kinder ab 8 Jahren) entführt ab 02.03. auf der Werkstattbühne ins „Schwappseits“, dem Land der Missverständnisse. Die Uraufführung wird gemeinsam mit Kindern des neu gegründeten Jugendbeirates des Theaters erarbeitet,

die den Schreibprozess begleiten. Das Stück wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.

Im Rahmen des Bodenseefestivals wird die Uraufführung „Unter anderen Umständen“ gezeigt, die ab 06.04. in der Spiegelhalle zu sehen ist. Das Stück nähert sich anhand von Recherchen, Interviews und Erfahrungsberichten den medizinischen, rechtlichen und emotionalen Aspekten von Fehlgeburten und Sternenkindern. Wie können verwaiste Eltern – und wie können wir kollektiv – einen Umgang mit dem Verlust finden?

Ab 15.06. geht das Theater wieder Open Air auf den Münsterplatz – dieses Jahr wird „Ein Sommernachtstraum“ gezeigt. Shakespeares berühmte Komödie ist ein „Spiel im Spiel“, ein Spiel mit Identitäten und Geschlechtern, Sehnsüchten und Ängsten, Machtverhältnissen und Begierden.

Die Spielzeit 2024/2025 wird wieder mit einem großen Theaterfest am 21.09. eröffnet, es folgt das Eröffnungswochenende mit Premierensstarts im Stadttheater am 27.09. und in der Werkstatt am 28.09. Die erste Premiere in der Spiegelhalle ist am 12.10. geplant.

Ein Highlight steht schon in der kommenden Spielzeit: Ab November gelangt das inklusive Theaterstück „Auf die Insel fertig los“ in Laut- und Gebärdensprache auf der Werkstattbühne zur Uraufführung. Ulf Goerke inszeniert das Stück für Familien und Kinder ab 3 Jahren, das die Grenzen zwi-

schen unterschiedlichen Welten – mit Tanz, Schauspiel, Musik, Gebärdensprache – und gesprochener Sprache überwindet. Gefördert durch den Innovationsfonds Kunst des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

Südwestdeutsche Philharmonie

Auch in der zweiten Hälfte der laufenden Saison bringt die Philharmonie noch einige Highlights auf die Bühne: Die neue Reihe „Mozart Eins bis Drei“ präsentiert die Musik Mozarts in unterschiedlichen Facetten: Am 17.01. eröffnet Chefdirigent Gabriel Venzago die Reihe. Im zweiten Konzert am 27.04. erarbeiten drei junge DirigentInnen unter den Augen des Spezialisten für historische informierte Aufführungspraxis Andreas Spering je ein Werk. Das letzte Konzert am 08.06.24 wird von Reinhard Goebel geleitet, einer Ikone im Bereich der Alten Musik.

Auch im Bereich der Musikvermittlung gibt es Neues zu erleben: die Youngsters Concerts. Am 20.01. mit „Inspired by Marco Polo“ und am 21.06. mit „Hollywood Hits – only one chance“. Für alle ab 13 Jahren und alle Junggebliebenen.

„Klassik am See“ hat eine lange Tradition: Jedes Jahr zum Saisonabschluss spielt die Südwestdeutsche Philharmonie in der Konzertmuschel im Stadtpark – „umsonst und draußen“. In diesem Jahr am 28.07.

Im Rahmen der „Jungen Bodenseephilharmonie“ erhalten MusikerInnen ab 12 Jahren aus der Region die Gele-

genheit, gemeinsam in diesem neuen, jungen Orchester zu spielen, das von Gabriel Venzago geleitet wird. An drei Wochenenden im Juni wird Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“ einstudiert und am 07. und 28.07. im Konzert präsentiert. Infos und Anmeldung: musikvermittlung@konstanz.de.

Die Musikschule wird 40! Aus diesem Anlass gibt es ein großes Festwochenende vom 02. bis 05.05., mit Orchesterkonzert, Festakt, Mitmachaktionen und Kinderkonzert.

Stadtarchiv

Das Stadtarchiv hat zwei Buchprojekte geplant: Im Thorbecke Verlag erscheint der 51. Band der Konstanzer Geschichts- und Rechtsquellen „Mareike Hartmann: Jüdisch-christliche Interaktion am Bodensee im Spätmittelalter. Eine Spurensuche in den Archiven von Konstanz und Schaffhausen“. Dabei handelt es sich um eine Konstanzer Dissertation, die quellenbasiert das jüdische Leben in den Städten Konstanz und Schaffhausen untersucht und die Interaktion mit der christlichen Bevölkerung analysiert.

Außerdem erscheint der 24. Band der Kleinen Schriftenreihe des Stadtarchivs Konstanz: „Jürgen Klöckler (Hg.): Kommunale Fürsorge am Bodensee. Das Konstanzer Sozial- und Jugendamt 1925-2025“. Anlässlich des 100. Geburtstags des Konstanzer Sozial- und Jugendamtes erscheint diese kritische Untersuchung der Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte des größten Amtes der Stadt Konstanz.

Führung im Rosgartenmuseum

Leben und Werk der Künstlerin Marie Ellenrieder

Die Lebensstationen und Werke der bedeutenden Künstlerin Marie Ellenrieder faszinieren noch heute. Ihr emanzipatorischer Lebensstil entsprach in großen Teilen nicht dem ihrer weiblichen Zeitgenossinnen und auch in ihrem künstlerischen Schaffen ließ sie sich nicht beirren. Obwohl Ellenrieders nazarenische Kunst aus

heutiger Sicht fremd erscheinen mag, so kann man sie doch für das künstlerische Talent bewundern. Bei der öffentlichen Führung am Sonntag, den 14. Januar, um 14 Uhr im Rosgartenmuseum gibt die Kunsthistorikerin Louisa Wahl einen Überblick zu Leben und Werk der Konstanzer Malerin des 19. Jahrhunderts.

Freier Eintritt für Kinder

Neue Preisgestaltung im Kulturzentrum am Münster

Mit einer erfreulichen Nachricht für Familien startet das Kulturzentrum am Münster in das Jahr 2024: Der Eintritt in die Ausstellungen ist ab Januar 2024 für Eltern mit ihren unter 18-jährigen Kindern kostenlos! Grundsätzlich ist der Eintritt nun für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren auch ohne elterliche Begleitung frei und auch für Studierende ist der Besuch mit dem

Kulturticket kostenlos. Erwachsene ohne Kinder zahlen künftig 5 Euro – mit dem Ticket dürfen alle laufenden Ausstellungen im Kulturzentrum am Münster (Turm zur Katz, Gewölbekeller, Wessenberg-Galerie und Kunstverein) besucht werden. Am ersten Sonntag jeden Monats ist der Eintritt ins Kulturzentrum am Münster weiterhin für alle kostenlos.

Kinoabend im SeZe

Freitag, 19. Januar, um 18 Uhr

Es gibt ein Wiedersehen mit Schauspiellegende Juliette Binoche: Sie spielt die Schriftstellerin Marianne, die für ihr neues Buch die Pariser Kulturelite hinter sich lässt und für ein Doppelleben auf Zeit in die nordfranzösische Hafenstadt Caen reist, wo das Wetter launisch und das Leben rau ist. Im Jobcenter gibt sie vor, nach einer Scheidung jede Stelle anzunehmen. Ihr Plan: Sie will eintauchen in ein Leben zwischen Plackerei und Geldknappheit, zwischen Allesgeben und Nichts bekommen, und ein Buch schreiben über die starken Persönlichkeiten, die sie dort trifft. Ein Job als Putzfrau auf der örtlichen Fähre nach England erweist sich als

Glücksfall. Sie erfährt die überwältigende Unterstützung von den Frauen, die stahlharte Putzprofis sind und echte Freundschaft können. Mit der alleinerziehenden Christèle (Hélène Lambert), Marilou (Léa Carne) und Justine (Emily Madeleine) verbindet Marianne bald eine so tiefe Freundschaft, dass ihre wahre Identität zum größten Problem wird. Regisseur Emmanuel Carrère erzählt den Film „Wie im echten Leben“ nach einer aufrüttelnden wahren Geschichte. Spieldauer: 106 Minuten

Der Eintritt ist kostenfrei. Weitere Infos über das Seniorenzentrum Bildung + Kultur: Seniorenzentrum@konstanz.de oder 07531/9189834.

Tanztee im SeZe

28. Januar um 17 Uhr

Die Konstanzer Klezmerband Street Melody & Friends spielt mit Klezmermusik zum Zuhören und zum Tanzen auf!

Es musizieren: Jutta Bogen, Violine; Carlotta Wolf, Kontrabass; Otto-Heinrich Silber, Gitarre; Steffen Bogen, Klavier.

Der Eintritt ist kostenfrei. Weitere Informationen über das Seniorenzentrum Bildung + Kultur: Seniorenzentrum@konstanz.de oder 07531/9189834.



Die Konstanzer Klezmerband Street Melody & Friends

Bodensee-Naturmuseum

Infos rund um den Dachs

Am Familiennachmittag des Bodensee-Naturmuseums am Samstag, den 27. Januar, dreht sich alles um den Dachs. Familien mit Kindern von 4–12 Jahren erfahren von 14–17 Uhr in Spielen, Basteleien und Rätseln Erstaunliches über den schwarz-weißen Gesellen. Zu entrichten ist nur der Eintritt ins Museum; ansonsten sind alle Angebote frei. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Gespräch & Begegnungsraum

Eine Welt von Morgen Vol. 1

„Ob allein, mit Familie oder Freundeskreis: Das Gefühl der Einsamkeit kann in jeder Lebenssituation und in jedem Alter aufkommen“, hält Bundesfamilienministerin Paus fest. Für „Eine Welt von Morgen“ fragen die Teilnehmenden, was Einsamkeit eigentlich bedeutet, und erträumen gemeinsam Räume, die Verbindungen ermöglichen, wie sie jede und

jeder braucht. Dabei entstehen Gespräche mit Menschen, die sich professionell oder ehrenamtlich mit der Frage beschäftigen, wie man mit Einsamkeit umgehen kann – und schaffen Orte der Gemeinsamkeit gegen Einsamkeit. Am 16. Januar, um 19 Uhr, im Stadttheater und in der vhs Konstanz. Anfänglicher Treffpunkt ist das Foyer des Stadttheaters.

Das Bodenseeforum

Eine Bereicherung für das kulturelle Spektrum der Stadt

Das Bodenseeforum Konstanz erweitert das Kulturangebot der Stadt als Ergänzung zu etablierten Kulturstätten wie dem Theater Konstanz oder Institutionen der freien Kultur wie z.B. Kula oder K9. Obwohl es keinen Kulturauftrag hat, legt das Haus großen Wert darauf, ein Ort für Konstanzer Bürgerinnen und Bürger zu sein. Es ermöglicht Veranstaltungen, die aufgrund moderner Technik, Platzbedarf für ZuschauerInnen oder AusstellerInnen sowie der Notwendigkeit eines Veranstaltungsteams sonst keinen Raum in Kons-

tanz fänden, wie z.B. Kokubu, die im März mit ihren japanischen Riesentrommeln nach Konstanz kommen. Etwa die Hälfte der 2024 geplanten Veranstaltungen ist öffentlich und umfasst ein breites Kulturprogramm, innovative Konferenzen und entspannte After-Work-Events. Damit trägt das Bodenseeforum Konstanz zur Vielfalt des städtischen Kulturangebots bei. Wie vielfältig die Angebote sind, beweist ein Blick in den Veranstaltungskalender unter bodenseeforum-konstanz.de/veranstaltungskalender.



Eine Veranstaltung im Bodenseeforum

